



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

ERGEBNISSE DER ABSOLVENTENSTUDIE 2019





Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Die Deutsch-Französische Hochschule ist eine internationale Einrichtung, die Exzellenz und Mobilität im Hochschul- und Forschungsbereich zwischen Deutschland und Frankreich fördert.

Vorgestellt in zehn Punkten Die DFH ...

- ... ist ein Netzwerk von Hochschulen in Deutschland und Frankreich sowie weiteren Ländern.
- ... bietet integrierte binationale und trinationale Studiengänge (Doppelabschluss).
- ... umfasst Bachelor- und Masterprogramme sowie die Promotion.
- ... hat rund 6.400 Studierende und über 1.500 Absolventen pro Jahr.
- ... erstreckt sich über zahlreiche Fachrichtungen: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Architektur, Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Lehrerbildung
- ... vereint alle Hochschultypen: Universitäten und Fachhochschulen auf deutscher Seite, *Universités* und *Écoles / Grandes Écoles* auf französischer Seite.
- ... garantiert eine binationale, strukturierte Doktorandenausbildung.
- ... blickt auf rund 400 abgeschlossene Promotionen im Cotutelle-Verfahren zurück.
- ... wird durch Deutschland und Frankreich paritätisch finanziert. Auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie dem Auswärtigen Amt (AA) und auf französischer Seite vom Ministère de l'Enseignement supérieur, de la Recherche et de l'Innovation (MESRI) und dem Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères (MEAE).
- ... hat mit einem mehrstufigen Evaluationsverfahren durch unabhängige akademische Gutachter ein Qualitätslabel entwickelt, das den Studierenden eine hervorragende binationale Ausbildung und gute Berufschancen garantiert.

Die Schlüsselkompetenzen der Absolventen der DFH: ein Plus auf dem internationalen Arbeitsmarkt

- Ausgezeichnetes Fachwissen
- Auslandserfahrung
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Erste Berufserfahrungen
- Teamfähigkeit

Kontakt:

Deutsch-Französische Hochschule · Université franco-allemande · Villa Europa · Kohlweg 7 · D-66123 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 93812-100 · Fax: +49 (0) 681 93812-111 · E-Mail: info@dfh-ufa.org · www.dfh-ufa.org

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten in dieser Publikation der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen. Die Zitate der Absolventen wurden anonym im Rahmen der Studie erhoben.

93 % aller Teilnehmer der vorliegenden Absolventenstudie der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) würden zukünftigen Studierenden ein DFH-Studium empfehlen. Knapp 70 % der DFH-Absolventen haben weniger als drei Monate gebraucht, um eine adäquate erste Arbeitsstelle zu finden, davon haben 37 % eine Zusage noch vor Studienende erhalten. Demnach sind die DFH-Alumni nicht nur mit ihrem Studium sehr zufrieden, sondern auch für ihren Berufseinstieg überdurchschnittlich gut vorbereitet.

Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden diese und weitere Ergebnisse unserer Absolventenstudie zu präsentieren, die im Rahmen des 20-jährigen DFH-Jubiläums durchgeführt wurde, um nähere Informationen über den beruflichen Werdegang der Absolventen zu erhalten.

Rund 1.500 Absolventen schließen jährlich ihr binationales oder trinationales DFH-Studium erfolgreich ab. Sie verfügen über eine hervorragende Ausbildung in ihrem jeweiligen Fachbereich, sind mindestens dreisprachig und haben im Rahmen langfristiger Auslandsaufenthalte interkulturelle Kompetenz erworben. Für die Qualitätssicherung und die Vorbereitung der Absolventen auf die Herausforderungen des internationalen Arbeitsmarktes sind die Erfahrungsberichte der Doppeldiplomierten während ihres Berufseinstiegs und ihres beruflichen Werdegangs für die DFH sehr wertvoll.

Die Umfrage wurde von Dezember 2018 bis Februar 2019 durchgeführt und richtete sich an alle DFH-Absolventen, die seit dem Jahr 2000 ihr deutsch-französisches Studium abgeschlossen haben. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf den Angaben von 3.187 Teilnehmern.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Programmbeauftragten und Alumni-Vereinen, mit deren Unterstützung viele ehemalige Studierende der DFH auf die Studie aufmerksam gemacht wurden. Durch ihr Engagement wird die DFH auch weiterhin die Kontakte zu ihren Absolventen intensivieren und den Ausbau des DFH-Netzwerkes vorantreiben können.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft bedanken, die den Berufseinstieg unserer Absolventen aktiv fördern, indem sie sich an DFH-Netzwerktreffen wie dem „Business Dinner“ oder dem „Dialog mit der Wirtschaft“ beteiligen und die jährlich vergebenen Exzellenz- und Dissertationspreise sowie die Stipendien und Preise unterstützen. Wir freuen uns, dass die Ergebnisse der Absolventenstudie bestätigen, was unsere Wirtschaftspartner uns immer wieder bezeugen: den hohen Bedarf an international ausgebildeten Fachkräften, die nicht nur über fundiertes Fachwissen verfügen, sondern auch sprachliche und interkulturelle Fähigkeiten mitbringen.

Abschließend möchten wir uns auch bei allen Absolventen bedanken, die sich an der Umfrage beteiligt haben und die es uns ermöglichten, aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten. Wir sind überzeugt, dass sie die zahlreichen Vorteile eines DFH-Studiums den jungen Abiturienten und Studierenden anschaulich aufzeigen können.



Prof. Dr. Dr. h. c. David Capitant
Präsident der DFH

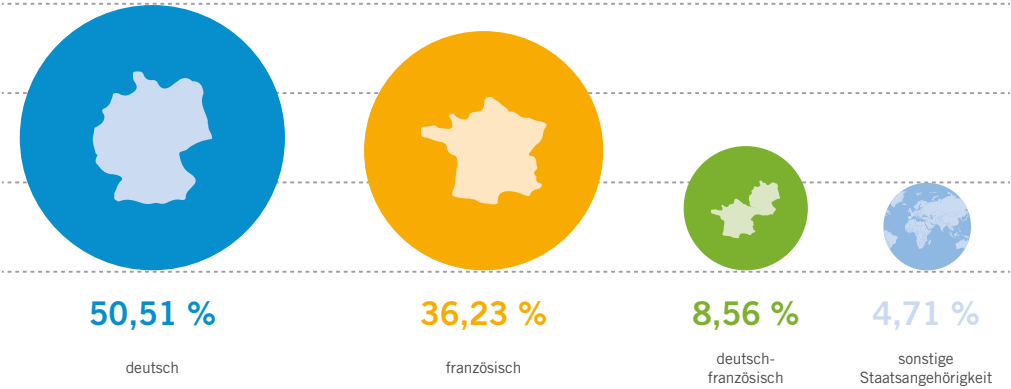


Prof. Dr. Olivier Mentz
Vizepräsident der DFH

Informationen über die Teilnehmer der Absolventenstudie

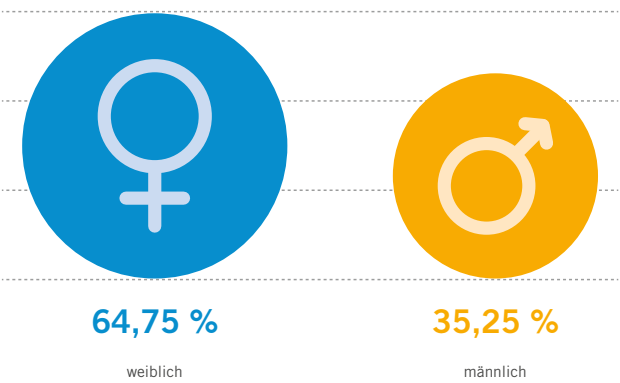
3.187 Absolventen haben an der Umfrage teilgenommen. Die Verteilung des Geschlechts, des akademischen Grades des letzten DFH-Abschlusses sowie des Fachbereichs der Befragten entspricht der aktuellen Verteilung unter den Studierenden im DFH-Netzwerk.

Staatsangehörigkeit



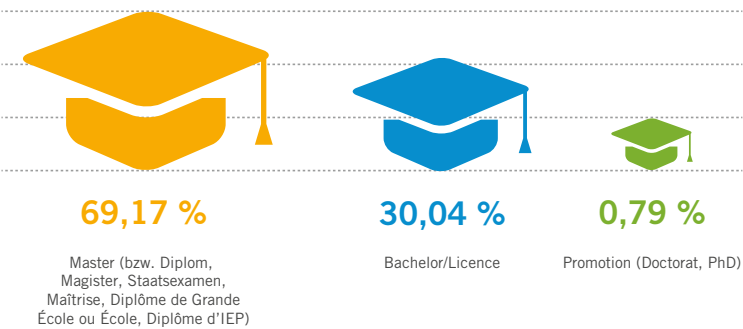
Etwas mehr deutsche als französische DFH-Absolventen haben an der Umfrage teilgenommen. Knapp jeder zehnte Befragte hat sowohl die deutsche als auch die französische Staatsangehörigkeit. Unter den weiteren Teilnehmern sind am häufigsten Absolventen mit einer sonstigen doppelten Staatsangehörigkeit vertreten, u.a. Deutsch-Luxemburger, Franko-Niederländer und Deutsch-Briten. Weiterhin haben Absolventen aus der Schweiz und den Maghreb-Ländern (Nordafrika) sowie aus Luxemburg und Kamerun, also deutsch- bzw. französischsprachigen Drittländern, an der Umfrage teilgenommen.

Geschlecht



Insgesamt beteiligten sich deutlich mehr Frauen (64,75 %) als Männer (35,25 %) an der Absolventenstudie. Der Frauenanteil ist sowohl unter den deutschen als auch unter den französischen Teilnehmern höher.

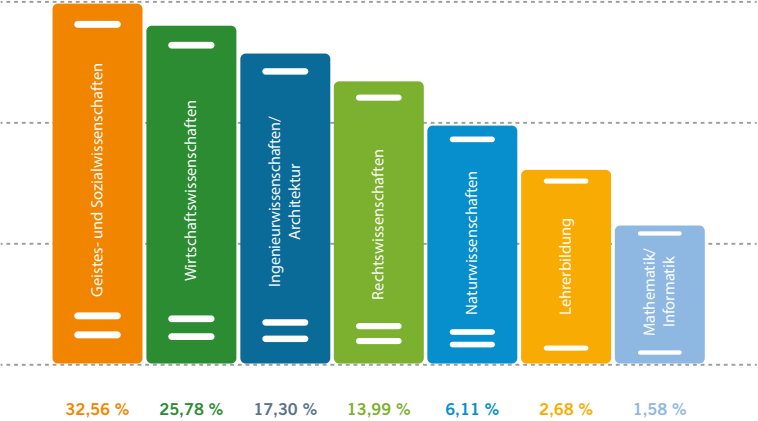
Akademischer Grad des letzten DFH-Abschlusses



Absolventen eines DFH-Masters stellen die Mehrheit der Umfrageteilnehmer. Bei zwei von drei Befragten war der letzte DFH-Abschluss ein Master oder ein vergleichbarer Abschluss, nur 30 % der Teilnehmer sind Bachelorabsolventen.

Für alle Grafiken gilt: Abweichungen der summierten Prozentzahlen von 100 % sind rundungsbedingt.

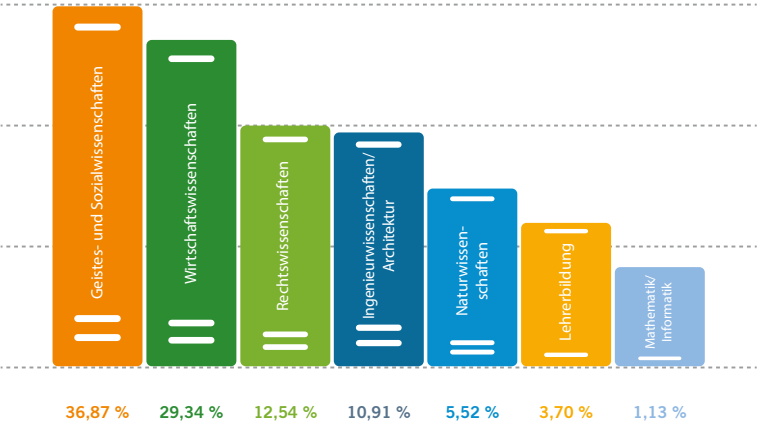
Fachbereiche



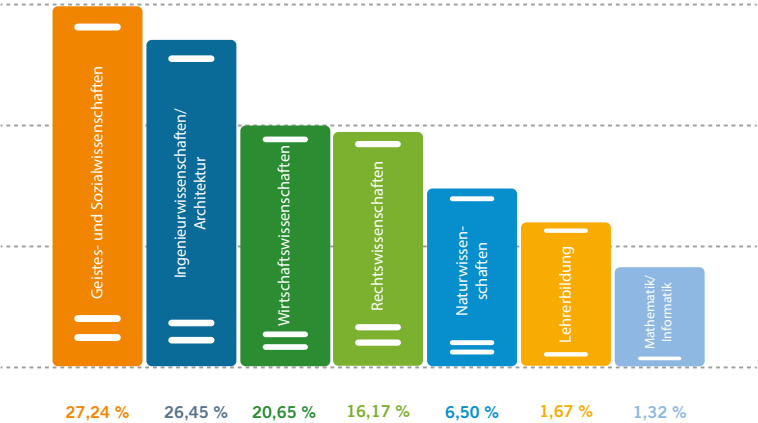
An der Umfrage beteiligten sich am stärksten die Geistes- und Sozialwissenschaftler, gefolgt von den Wirtschaftswissenschaftlern und den Ingenieurwissenschaftlern/Architekten.

Bei den deutschen Umfrageteilnehmern ist der Anteil der Geistes- und Sozialwissenschaftler mit rund 39 % mit Abstand am größten. Hingegen liegen bei den französischen Teilnehmern Geistes- und Sozialwissenschaftler (27 %) und Ingenieurwissenschaftler/Architekten (26,5 %) gleichauf.

Deutsche Umfrageteilnehmer nach Fachbereich

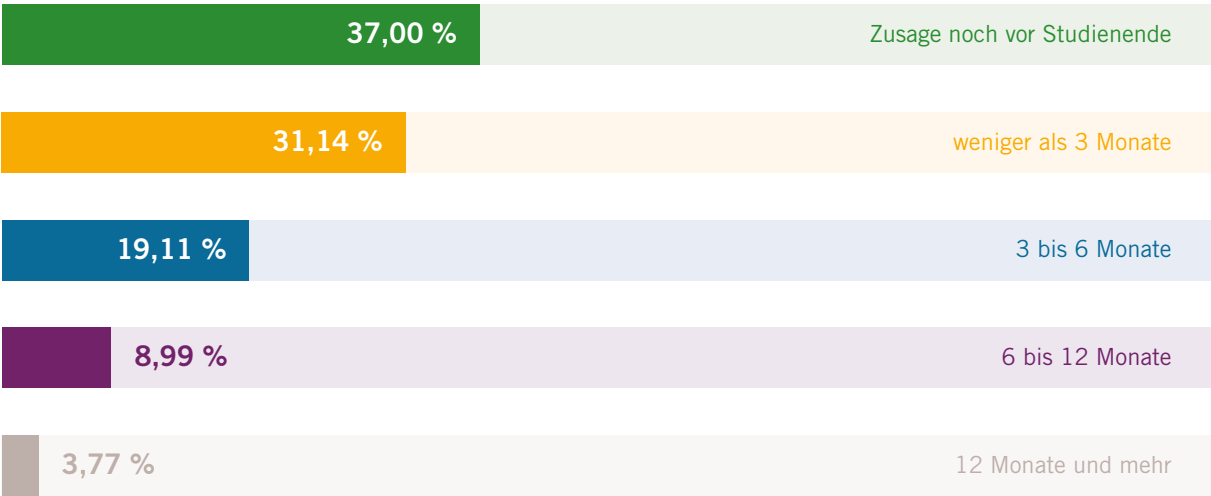


Französische Umfrageteilnehmer nach Fachbereich



Berufseinstieg

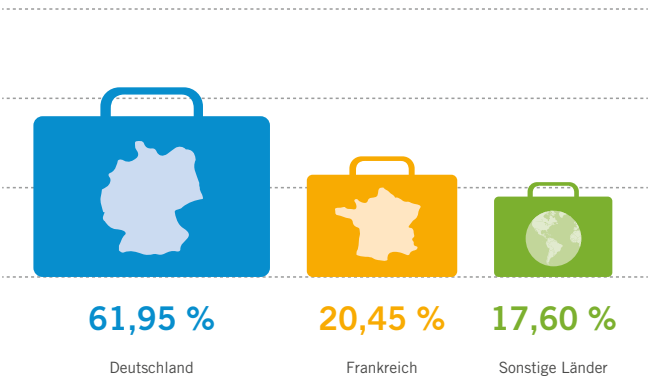
Wie viele Monate nach Ihrem Hochschulabschluss haben Sie eine adäquate Arbeitsstelle gefunden?



Die DFH-Absolventen sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt: Schon nach weniger als drei Monaten haben knapp 70 % der bereits berufstätigen Umfrageteilnehmer eine adäquate Arbeitsstelle gefunden. Mehr als jeder Dritte erhielt die Zusage noch vor Ende des Studiums. Lediglich weniger als 13 % der DFH-Absolventen mussten länger als sechs Monate nach einer Arbeitsstelle suchen.

Am schnellsten fanden Mathematiker und Informatiker eine Stelle. Von Wirtschaftswissenschaftlern, Ingenieurwissenschaftlern/Architekten und Lehramtsabsolventen waren drei Viertel nach spätestens drei Monaten in einem Beschäftigungsverhältnis. Geistes- und Sozialwissenschaftler müssen bei der Stellensuche bekanntlich die größten Hürden überwinden, jedoch brauchte auch hier über die Hälfte der Absolventen (56 %) nicht länger als drei Monate nach Studienende, um eine adäquate Arbeitsstelle zu finden.

In welchem Land haben Sie Ihre erste Arbeitsstelle angetreten?

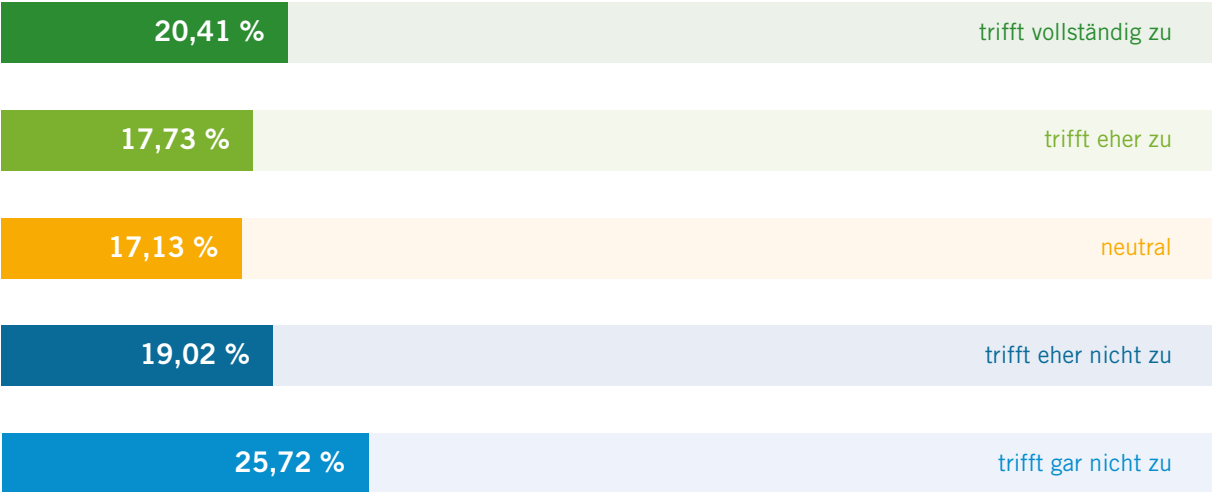


Deutschland und Frankreich befinden sich als Arbeitsländer an erster und zweiter Stelle. Die DFH-Absolventen beschränken sich bei der Stellensuche jedoch nicht nur auf den jeweiligen nationalen Arbeitsmarkt: fast jeder fünfte Umfrageteilnehmer hat seine erste Arbeitsstelle in einem anderen europäischen – meist deutsch- oder französischsprachigen – Land angetreten, wie z.B. der Schweiz, Luxemburg, Belgien oder Österreich. Aber auch Großbritannien und Irland gehören zu den von DFH-Absolventen ausgewählten Arbeitsländern.

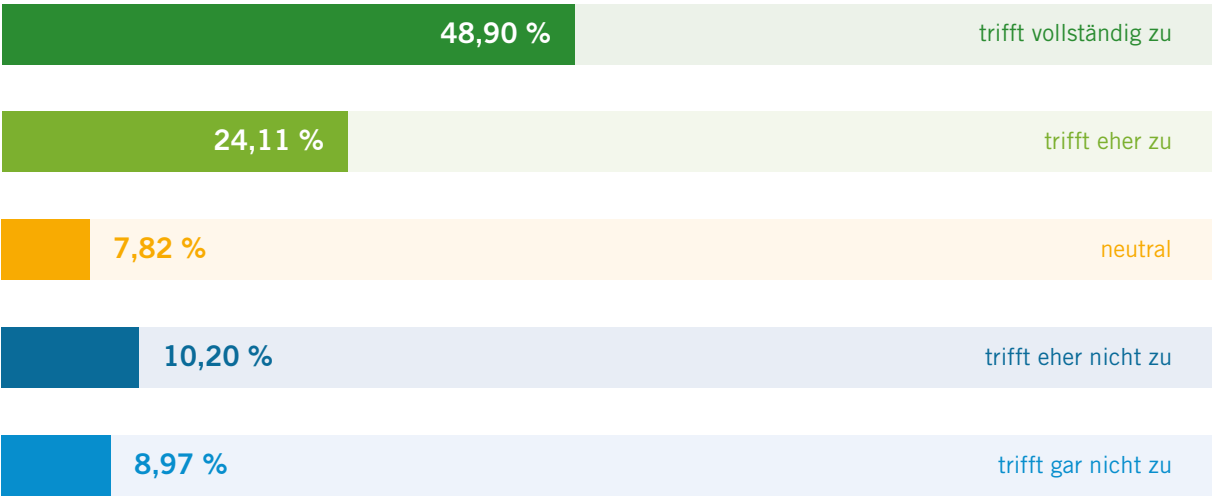
Unter allen DFH-Absolventen, die ihre erste Arbeitsstelle in Deutschland antraten, sind jeweils rund ein Drittel Geistes- und Sozialwissenschaftler (34 %) bzw. Wirtschaftswissenschaftler (30 %). Weniger zahlreich sind mit 18 % die Ingenieurwissenschaftler. Ganz ähnlich sieht die Verteilung in den Drittländern aus. Unter den Absolventen, die in Frankreich zu arbeiten begonnen haben, sind hingegen die Ingenieurwissenschaftler am zahlreichsten (31 %), dicht gefolgt von den Geistes- und Sozialwissenschaftlern (29 %) und den Wirtschaftswissenschaftlern (27 %).

Informationen zur aktuellen Arbeitsstelle

Meine aktuelle Arbeitsstelle hat einen internationalen Bezug auf deutsch-französischer Ebene.



Meine aktuelle Arbeitsstelle hat einen internationalen Bezug.

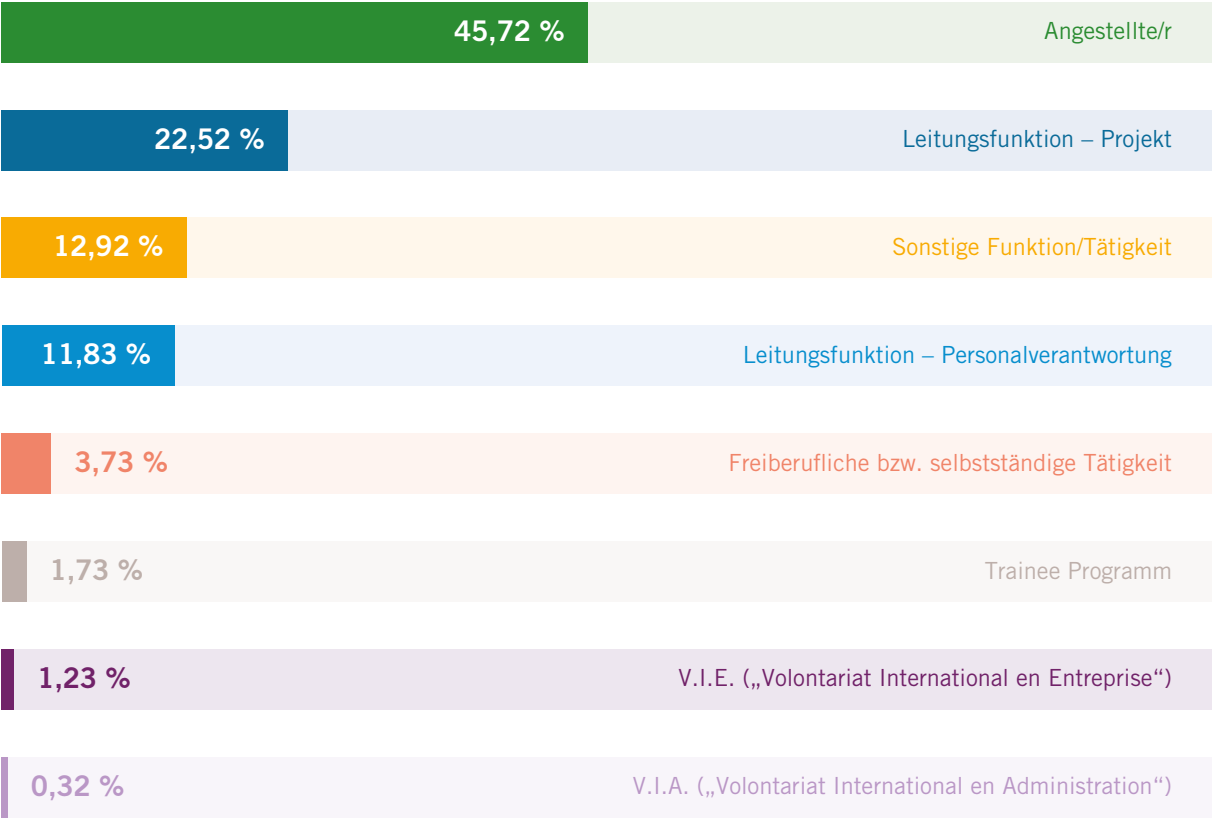


DFH-Absolventen aller Disziplinen sind für den globalen Arbeitsmarkt gerüstet. Knapp 40 % der Umfrageteilnehmer arbeiten nach ihrem DFH-Abschluss in einem deutsch-französischen Kontext. Unter den Umfrageteilnehmern, die nicht speziell im deutsch-französischen Bereich arbeiten, gaben fast drei Viertel an, dass ihre aktuelle Arbeitsstelle einen internationalen Bezug hat. Am häufigsten sehen diesen die Wirtschaftswissenschaftler (80 %), unmittelbar gefolgt von den Naturwissenschaftlern (75 %) und den Geistes- und Sozialwissenschaftlern (72 %).

Ein wahres Plus
im Berufsalltag!

Ein integrierter deutsch-französischer Studiengang ist DER Türöffner für eine internationale Karriere. Hervorzuheben ist nicht nur der fachliche Zugewinn, sondern auch die reiche Vielfalt an Kontaktmöglichkeiten, an die man dank des Studiums kommt.

Was ist Ihre aktuelle Funktion bzw. Tätigkeit?



Angestelltenstatus überwiegt. Über alle Fachbereiche und Jahrgänge hinweg befindet sich knapp die Hälfte der DFH-Absolventen zurzeit in einem Angestelltenverhältnis. Jeder Dritte hat eine Leitungsfunktion inne.

Unter den Umfrageteilnehmern mit mehr als zehn Jahren Berufserfahrung bekleidet jeder zweite eine Leitungsfunktion, davon jeweils die Hälfte mit Personalverantwortung (27,5 %) bzw. mit Projektverantwortung (25,4 %).

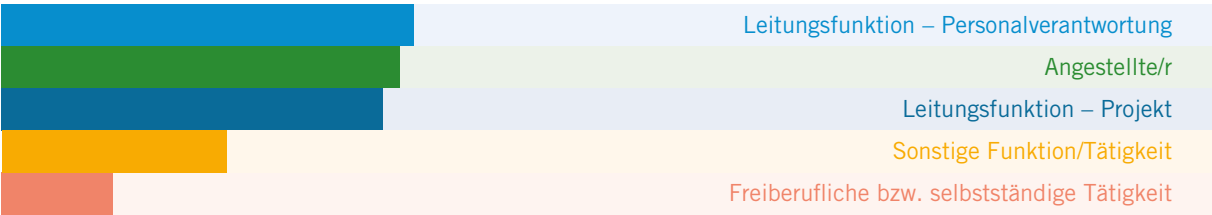
Der integrierte Studiengang ist ein absoluter Gewinn!

Der interkulturelle Austausch ist sehr wertvoll und die dadurch erlangten Kompetenzen helfen im Berufsleben auf jeder Ebene.

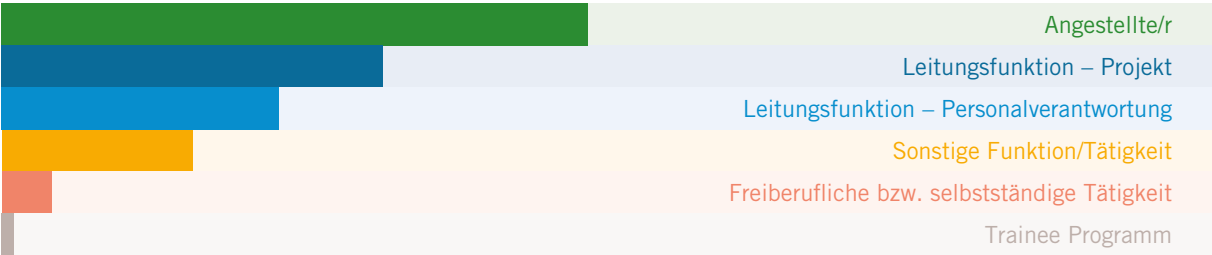
Es bietet die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe zu studieren. Die Seminare sind teilweise sehr spezifisch und auf die Studierenden kann individuell eingegangen werden.

Was ist Ihre aktuelle Funktion bzw. Tätigkeit? (nach Berufserfahrung)

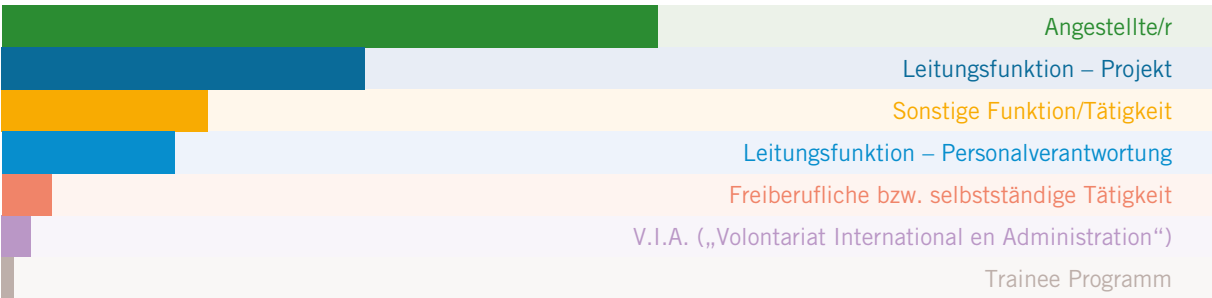
mehr als 10 Jahre



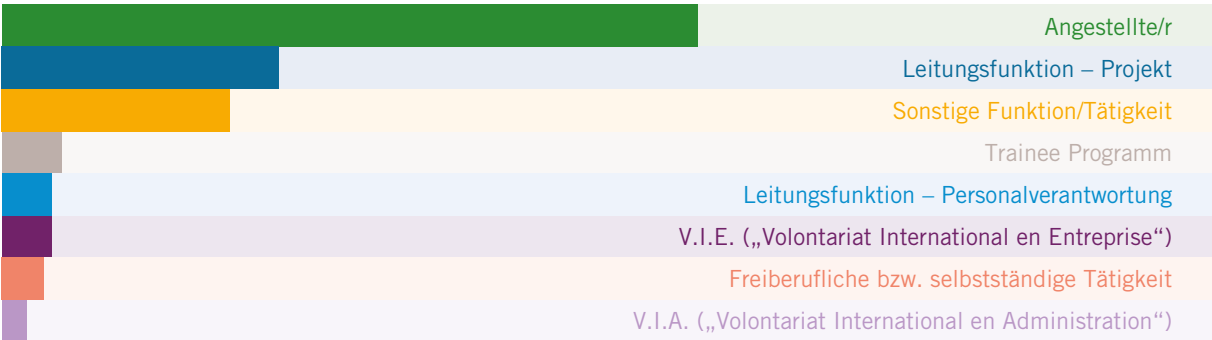
zwischen 6 und 10 Jahren



zwischen 3 und 6 Jahren

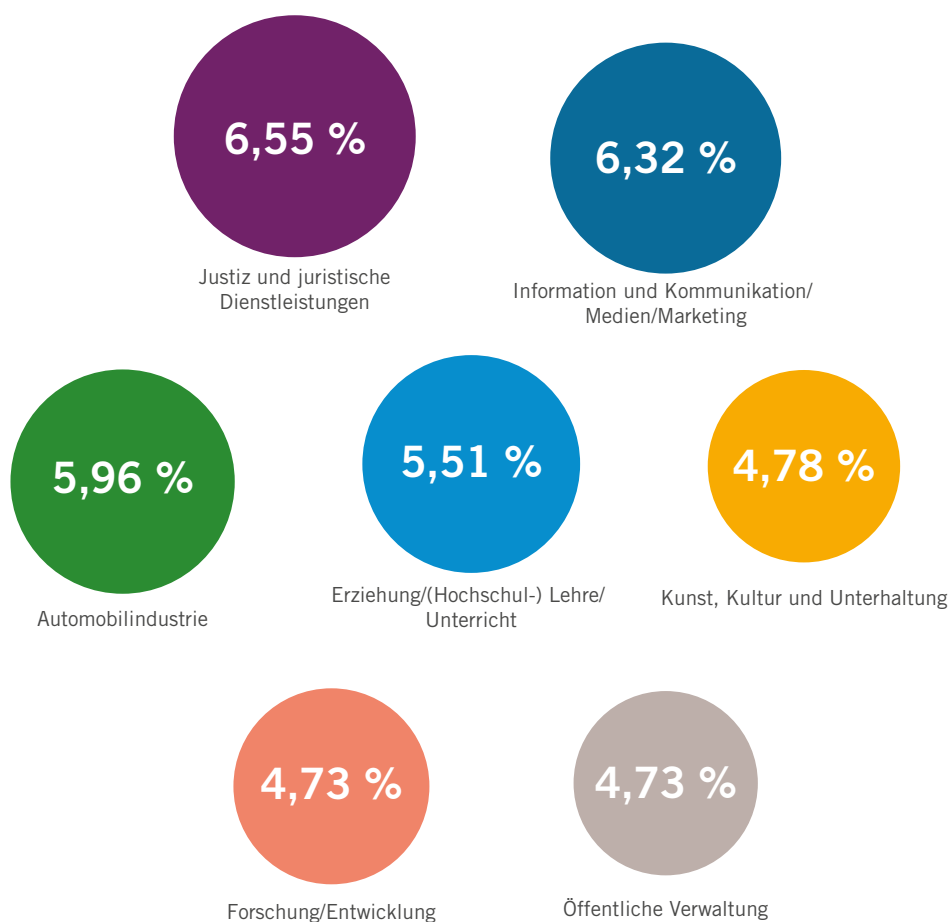


bis zu 3 Jahren



Je länger die Erfahrung, desto höher die Position – unabhängig vom Fachbereich. Während Absolventen im Bereich der Ingenieurwissenschaften bereits sehr früh in Leitungspositionen eingesetzt werden (rund 36 %), zeigen die Umfrageergebnisse auch bei den Wirtschaftswissenschaftlern, den Naturwissenschaftlern sowie den Geistes- und Sozialwissenschaftlern mit zunehmender Berufserfahrung einen verstärkten Zugang zu Leitungsfunktionen.

In welchem Berufsfeld sind Sie tätig?

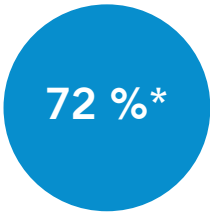


DFH-Absolventen sind vielfältig einsetzbar. Bei der Betrachtung zeigt sich eine recht gleichmäßige Aufteilung der einschlägigen Branchen. Die Spanne der Berufsfelder reicht vom Justizbereich über die Informations- und Kommunikationsbranche bis hin zur Automobilindustrie. Weitere häufig genannte Tätigkeitsbereiche sind die Erziehung/ (Hochschul-) Lehre/Unterricht, die Kunst-, Kultur- und Unterhaltungsbranche sowie die Öffentliche Verwaltung.

Die sprachlichen sowie interkulturellen Kompetenzen werden extrem gefördert und man beginnt, sich bereits im Studium mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Man setzt sich von der breiten Masse ab, was für den weiteren beruflichen Werdegang von sehr hohem Vorteil ist. Durch meinen Auslandsaufenthalt habe ich fachlich und persönlich sehr viel gelernt und bin über mich hinausgewachsen.

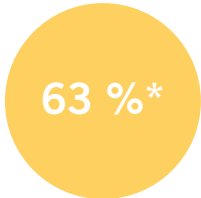
Meine deutsch-französische Doppeldiplomierung
hatte einen positiven Einfluss ...



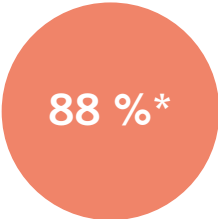
... auf meine Ersteinstellungschancen und das Finden einer adäquaten ersten Arbeitsstelle.



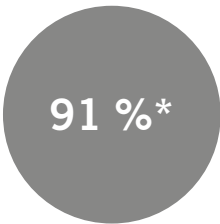
... auf meine persönliche Entwicklung.



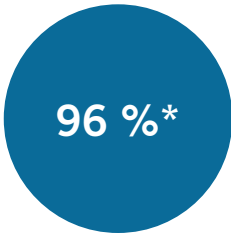
... auf den Verlauf meiner bisherigen beruflichen Karriere (z.B. Attraktivität der Stellen, berufliche Mobilität, ...).



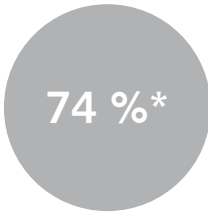
... auf die Erfahrungen, die ich während meines deutsch-französischen Studiengangs gesammelt habe und die Kompetenzen, die ich dadurch über die fachliche Ebene hinaus erworben habe (z.B. sprachlich, interkulturell), stellen sich in meinem Berufsalltag als vorteilhaft dar.



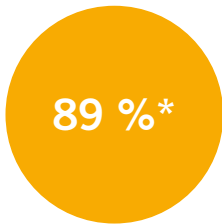
... auf meine Selbstständigkeit/Autonomie.



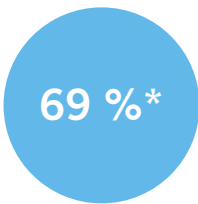
... auf meine Sprachkompetenz.



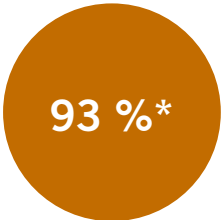
... auf meine Belastbarkeit.



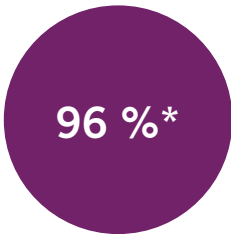
... auf meine Flexibilität/Mobilität.



... auf meine Teamfähigkeit.



... auf meine Anpassungsfähigkeit.



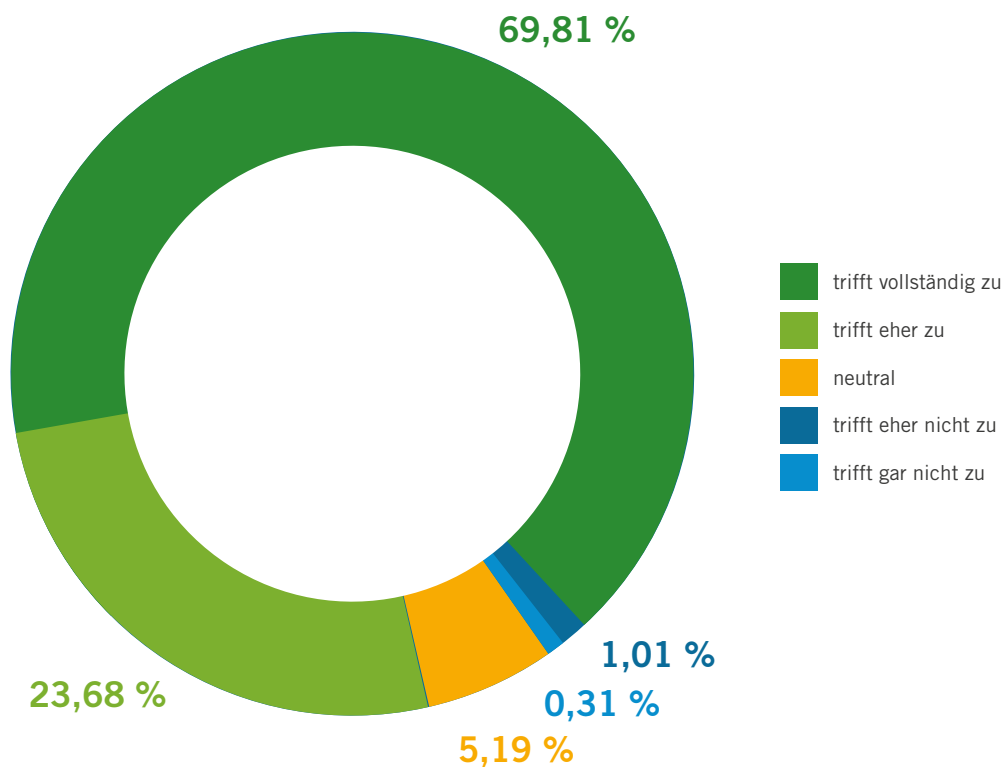
... auf meine interkulturelle Kompetenz.



... auf meine (Welt)Offenheit und meine Bereitschaft, meine "Komfortzone" zu verlassen.

* trifft vollständig zu + trifft eher zu

Ich würde zukünftigen Studierenden einen integrierten deutsch-französischen Studiengang empfehlen.



Rundum zufrieden: Unabhängig von der Art des Abschlusses, würden fast alle DFH-Absolventen zukünftigen Studierenden einen integrierten deutsch-französischen Studiengang empfehlen.

Für die persönliche Entwicklung ist es wichtig, außerhalb des bekannten Kulturkreises Erfahrungen zu sammeln und zu leben. Es ist weiterhin bereichernd, ein ausländisches Studiensystem und Lehrmethoden kennenzulernen.

Ich würde zukünftigen Studierenden einen integrierten deutsch-französischen Studiengang empfehlen, weil er perfekte Chancen bietet, über den Tellerrand hinauszuschauen.